



# BIF News

Berliner Islandpferde Freunde eV | Nr. 40 | 2021 | Euro: 2,50 €



[www.bif-ev.de](http://www.bif-ev.de)

# DAVID BADTKE

Dein Ansprechpartner rund  
ums Islandpferd

Gerne unterstütze ich Dich  
bei folgenden Themen:

- Pferdepension
- Beritt
- Reitunterricht
- Langzügeltraining
- Kommunikation mit Deinem Pferd
- Kaufberatung
- Pferdevermittlung

**DU BIST NEUGIERIG GEWORDEN?**

Oder hast noch andere Anliegen?

Mehr Infos findest Du auf der letzten Seite...





# BIF News

## Liebe Mitglieder,

wer hätte Anfang des Jahres 2020 gedacht, dass wir uns einmal in der Corona-Pandemie einigermaßen einrichten würden, zumindest was unser Hobby mit unseren Islandpferden angeht. Nachdem im Jahr 2020 noch fast alle Veranstaltungen abgesagt werden mussten, konnten 2021 wieder viele schöne Ritte, Turniere und Kurse stattfinden.

Im Frühjahr ging es noch wenig vielversprechend mit der Absage u.a. unseres Turniertermins am Himmelfahrtwochenende los, aber wir konnten kurzerhand ein Alternativwochenende samt Austragungsort finden und unser 6. Berliner Islandpferdetreffen erstmals auf der neuen Ovalbahn des Gestüts Faxaból bei Julia und Nonni austragen. Wir sind sehr froh und dankbar, dass unser Turnier so kurzfristig und erfolgreich doch noch stattfinden konnte.

Im Sommer ging es weiter mit der Kinderfreizeit auf dem Moorhof in Dobbrikow für Kinder zwischen 6 bis 14 Jahren, Corona-konform in Zelten und im Wesentlichen unter freiem Himmel. Nach coronabedingter Pause in 2020 konnte unsere beiden Jugendwartinnen Clara und Vicky den Kindern wieder eine unvergessliche Woche ermöglichen.

Im September folgte der inzwischen nicht mehr wegzudenkende BIF-Wanderritt. In diesem Jahr ging es durchs Brandenburger Islandpferde-Kernland rund um Schlunkendorf durch das schöne Nuthe-Ustromtal.

Beflügelt von der wiederauflebenden Normalität haben wir uns für den Herbst recht spontan noch einige vom BIF geförderte Aktionen überlegt. Es



ging los mit einem gemeinsamen Abendessen anlässlich des BIF-Wanderritts in Elsholz samt 80er-Jahre-Flair und Party bis in die Nacht. Es folgte ein „Bodentraining nach anatomischen Gesichtspunkten“ mit Gaby und Stefan Laube in Dobbrikow.

Für Mitglieder ohne Pferd bzw. ohne Transportmöglichkeit gab es im Herbst drei Ausritte mit Leihpferden in Groß Briesen bzw. auf Faxaból, die ebenfalls gut besucht und ein voller Erfolg waren.

Wir freuen uns auf ein pferde- und veranstaltungreiches Jahr 2022. Herausheben möchte ich unseren Reiterball am Turniersamstag (28.05.2022) auf Faxaból, mit dem wir gemeinsam unser 30-jähriges Jubiläum feiern wollen!

Sonja Stenzel



**Titelbild: Impressionen vom OSI 2021 auf Faxaból**  
**Foto: Christiane Timm**

Die BIFnews 2021 ist fertig und auch in diesem Jahr ist wieder ein tolles Gemeinschaftsprojekt entstanden. Allen voran hat Jacqueline die eingeschickten Beiträge wieder in ein ausgezeichnetes Layout verwandelt und so eine wunderbare Zeitschrift gezaubert. Vielen Dank liebe Jacqueline!

Dieser Jahresrückblick und in diesem Jahr auch Jahresvorblick auf das 30-jährige BIF-Jubiläumsjahr zeigt, welches Engagement im Ehrenamt steckt und wie viele glückliche Gesichter der Lohn für diese Arbeit sind. Gemeinschaft schaffen in einem Jahr, was durch Quarantäne, Ängste und Isolation in eine weitere Runde durch die Pandemie gegangen ist.

Vielen Dank an alle Menschen, die dieses für den BIF und seine Mitglieder möglich machen. Organisationsfeen, Hofbesitzern, Mitgliedern aus anderen Vereinen, Pferdetrainern, BIF-Mitgliedern, dem BIF-Vorstand und nicht zuletzt unseren wunderbaren Pferden. Vielen Dank für wunderbare Erlebnisse, die im Herzen bleiben.

Der größte Dank geht auch in diesem Jahr an alle, die diese Erlebnisse für die BIFnews festhalten und uns Texte, Fotos und gemalte Bilder einsenden. Macht das gerne auch im Jahr 2022 wieder an: [presse@bif-ev.de!](mailto:presse@bif-ev.de)

Vielen Dank auch an die Werbepartner, die mit ihren Beiträgen die Druckkosten kleiner halten, so dass die Zeitschrift auch in diesem Jahr als gedrucktes Exemplar in den Händen der Mitglieder liegen kann.

*Marion Schoening*



**BIF e.V.**

Vorsitzende:  
Sonja Stenzel



**Redaktion BIF News:**

Marion Schoening  
Layout: Jacqueline Hirscher



**Kontakt:**

[www.bif-ev.de](http://www.bif-ev.de)  
E-mail: [presse@bif-ev.de](mailto:presse@bif-ev.de)

Berliner Islandpferde Freunde e.V., Berliner Volksbank eG, IBAN DE35 1009 0000 5555 5000 00

Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes wieder.

# Inhalt

Seite  
6



News aus  
dem Verein

Seite  
12



Rund um die  
Freizeit

Seite  
26



Jugend  
Erlebnisse

Seite  
33



Sport und  
Ergebnisse

Seite  
40



Zucht des  
Nachwuchses

Seite  
46



Termine  
2022



Foto: Jacqueline Hirscher

# 30 Jahre BIF wollen gefeiert werden....

Anlässlich unseres 30-jährigen Vereinsjubiläums im Jahre 2022 möchten wir euch einladen, an der unten stehenden Kreativaktion teilzunehmen. Tolle Preise winken!

## Eure Kreativität ist gefragt:

### 1. Kreiere ein neues BIF T-Shirt

Nutze gerne das BIF Logo, 30 Jahre und Berlin Brandenburg. Es kann mit dem Rundritt um Berlin in Verbindung gebracht werden, muss aber nicht!

### 2. Entwerfe eine Stafette:

Unser Rundritt um Berlin herum soll mit einer Stafette ausgestattet werden, die während der Reise um Berlin herum in einer Satteltasche getragen werden kann. Das BIF Logo soll möglichst mit aufgeprägt werden. Da wir die verschiedenen Höfe besuchen werden, könnten diese mit aufgeführt werden. Eine Umsetzung in Holz oder Metall sollte möglich sein und sie sollte in die Satteltasche passen.

### Wer möchte etwas Schönes entwerfen?

Als Preis gibt es eine Gutschrift für einen Reitkurs deiner Wahl (nicht nur BIF Kurse) im Wert von € 150 je Wettbewerb!

Wenn ihr weitere Fragen habt meldet euch bitte bei Deike (0176 48321110; freizeit@bif-ev.de)

Das BIF Logo erhaltet ihr auch dort.

**OSI BIF: 27. - 29.05.2022**

***Save the Date:***  
**Samstag, 28.05.2022**  
**Party/Reiterball:**  
**30 Jahre BIF**



# Come together 2022

## Stafettenritt rund um Berlin

Der BIF wird im Jahre 2022 nun schon 30 Jahre alt.

Zu diesem Ehrenanlass planen wir einen Stafettenritt um Berlin herum durch Brandenburg.

Eure Freizeitwarte Deike und ich haben in den letzten Jahren viele Wanderritte geführt und geplant. Nun möchten wir euch auf unseren Rundritt durch die vielfältige Landschaft Brandenburgs mitnehmen.

In Anlehnung an den 66 Seen-Wanderweg, kombiniert mit der IPZV Höfe-Karte und bestehenden Wanderreitstationen, soll eine Stafette von vielen fleißigen Islandpferdereitern von einer Station zur anderen gebracht werden.

Zu diesem Zweck benötigen wir in der Organisation reitende Helfer\*innen, welche sich vor Ort auskennen, die Feinplanung zur nächsten Station ausarbeiten und die Tour übernehmen.

### Wer möchte sich an der Organisation beteiligen?

### Wer möchte eine Stafette kreativ gestalten?

Hierzu wird es separat einen kreativ Wettbewerb Anfang des Jahres 2022 geben. Hierzu ist die Homepage zu verfolgen und die BIF-News zu studieren

### Wer möchte eine Stafette spenden?

Geplant ist die ganze Sache ab Ende April bis in den Herbst 2022 hinein.

Da wir ca. auf 430 km kommen werden, wird es verschiedene Reitzyklen und Tourtage geben. Die Gruppen werden auf max. 15 Reiter begrenzt. Als kleinen Anreiz wird die Stafette an den Reiter\*innen vergeben, welcher die meisten Kilometer auf der Strecke mitreitet! Und natürlich können IPZV Wanderreitpunkte gesammelt werden ;-)



Sollte uns Corona einen Strich durch die Rechnung machen, wird die ganze Sache in kleinen Teams durchgeführt. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen aus den verschiedenen Stationen! Die Buchung der Touren kann auch in einzelnen Tagen erfolgen. Wir freuen uns über zahlreiche Unterstützung!

An dieser Stelle jetzt schon an ALLE, die uns aufnehmen, ein großes Dankeschön. Sei es mit kleinen Dingen wie eine Mittagsrast suchen oder kleinen Imbiss zu überbringen. Wir wollen wieder zusammen kommen, jedoch sind die aktuellen Corona-Regeln zu beachten!

*Anna Stahmann*

*Foto: Jana Adam*

## BIF-Wanderritt zum 30-jährigen Vereinsjubiläum

# „Rund um Berlin“

**2022 in 4 Etappen und 18 Tagesritten**

Veranstalter: BIF e.V.

Organisatorinnen: Freizeitwartinnen Anna Stahmann, Deike Schacht

Mitorganisatorinnen: Gabi Orlowsky, Sylvia Gaber, Dagmar Kühn, Anne Kosse

### Rundritt um Berlin in 18 Tagen (Ritte), 4 Etappen à 4-5 Tage

angelehnt an den 66-Seen Wanderweg rund um Berlin in Kombination mit der IPZV Höfekarte und einigen Wanderreitstationen. Gesamt ca. 429 km in der Länge und 2180 Höhenmetern

#### Etappe I - OST

April/Mai Donnerstag, 28.04. – Sonntag, 01.05.2022 - 4 Tage  
Samstag 30.04.2022: BIF Abendessen

#### Etappe II - NORD

Juni Freitag 03.06. – Dienstag, 07.06.2022 (über Pfingsten) - 5 Tage  
Sonntag, 05.06.2022: BIF Abendessen

#### Etappe III - WEST

August Mittwoch 03.08. – Sonntag, 07.08.2022 - 5 Tage  
Samstag, 06.08. 2022: BIF Abendessen

#### Etappe IV - SÜD

Oktober Freitag, 30.09. – Mo.ngag, 03.10.2022 (Feiertag) - 4 Tage  
Sonntag, 02.10.2022: BIF Abendessen

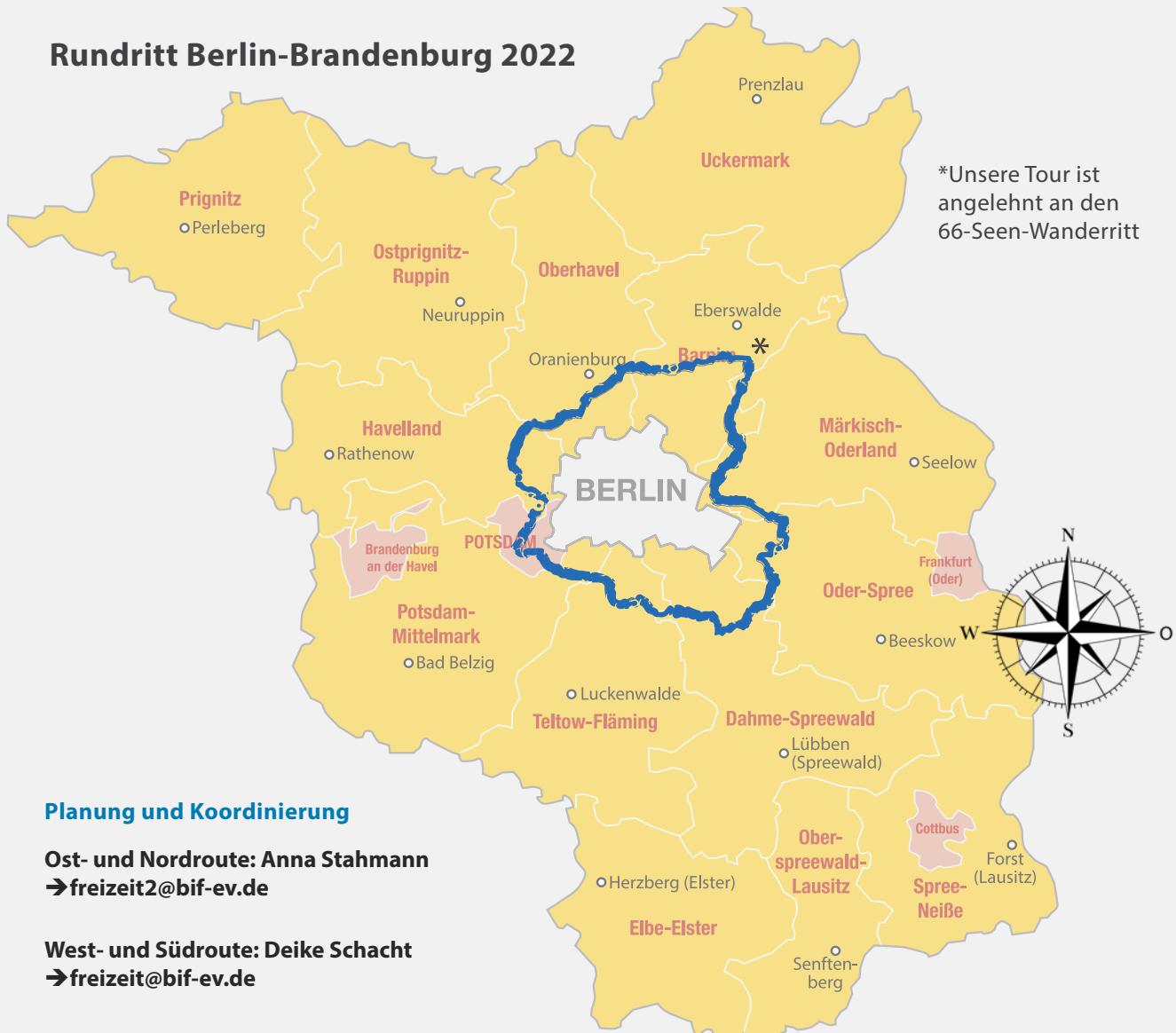
### Planung und Koordinierung der Anmeldungen:

Ost- und Nordroute: Anna Stahmann → [freizeit2@bif-ev.de](mailto:freizeit2@bif-ev.de)

West- und Südroute: Deike Schacht → [freizeit@bif-ev.de](mailto:freizeit@bif-ev.de)

# Tour de Brandenburg

## Rundritt Berlin-Brandenburg 2022



### Planung und Koordinierung

Ost- und Nordroute: Anna Stahmann  
→ [freizeit2@bif-ev.de](mailto:freizeit2@bif-ev.de)

West- und Südroute: Deike Schacht  
→ [freizeit@bif-ev.de](mailto:freizeit@bif-ev.de)

### Ritte 1-4

### Änderung vorbehalten

#### Etappe I      Ostroute, ca. 97 km

Start: 28.04.2022

Ritt	Start	von	nach	Strecke
Ritt 1	Donnerstag, 28.04.22	Gut Birkholz	Ahrensdorf	ca. 25 km
Ritt 2	Freitag, 29.04.22	Ahrensdorf	Rauen	ca. 28 km
Ritt 3	Samstag, 30.04.22	Rauen	Kagel	ca. 24 km
Ritt 4	Sonntag, 01.05.22	Kagel	Spitzmühle (bei Straußberg) Ziel: Hängerparkplatz	ca. 20 km

**Etappe II      Nordroute, ca. 124 km      Ritte 5-9      Änderung vorbehalten**

Start 03.06.2022

Ritt	Start	von	nach	Strecke
Ritt 5	Freitag, 03.06.22	Spitzmühle (bei Straußberg)	Der Tempelhof	ca. 25 km
Ritt 6	Samstag, 04.06.22	Tempelhof	Ruhlsdorf bei Bernau	ca. 22km
Ritt 7	Pfingstsonntag, 05.06.22	Ruhlsdorf	Faxaból	ca. 28 km
Ritt 8	Pfingstmontag, 06.06.22	Faxaból	Ruppiner Hof	ca. 22 km
Ritt 9	Dienstag, 07.06.22	Ruppiner Hof	Hexenhof, Grünefeld Ziel: Hängerplatz Hexenhof	ca. 27 km

**Etappe III      Westroute, ca.128 km      Ritte10-14      Änderung vorbehalten**

Start 03.08.22

Ritt	Start	von	nach	Strecke
Ritt 10	Mittwoch, 03.08.22	Grünefeld, Box & Bett	Paretz	ca. 28 km
Ritt 11	Donnerstag, 04.08.22	Paretz	Kloster Lehnin, OT Trechwitz	ca. 28 km
Ritt 12	Freitag, 04.08.22	Trechwitz	Groß Briesen	ca. 25 km
Ritt 13	Samstag, 06.08.22	Groß Briesen	Brück	ca. 25 km
Ritt 14	Sonntag, 07.08.22	Brück	Schlunkendorf Ziel: Hängerplatz in Schlunkendorf	ca. 22 km

**Etappe IV      Südroute, ca. 80 km      Ritte 15-18      Änderung vorbehalten**

Start: 30.09.22

Ritt	Start	von	nach	Strecke
Ritt 15	Freitag, 30.09.22	Schlunkendorf	Dobbrikow	ca 13 km
Ritt 16	Samstag, 01.10.22	Dobbrikow	Scharfenbrück	ca 18 km
Ritt 17	Sonntag, 2.10.22	Scharfenbrück	Teupitz/Woltersdorf	ca. 32 km
Ritt 18	Tag der Deutschen Einheit Montag, 3.10.22	Teupitz	Birkholz Ziel: Hängerplatz auf Gut Birkholz	ca. 17 km

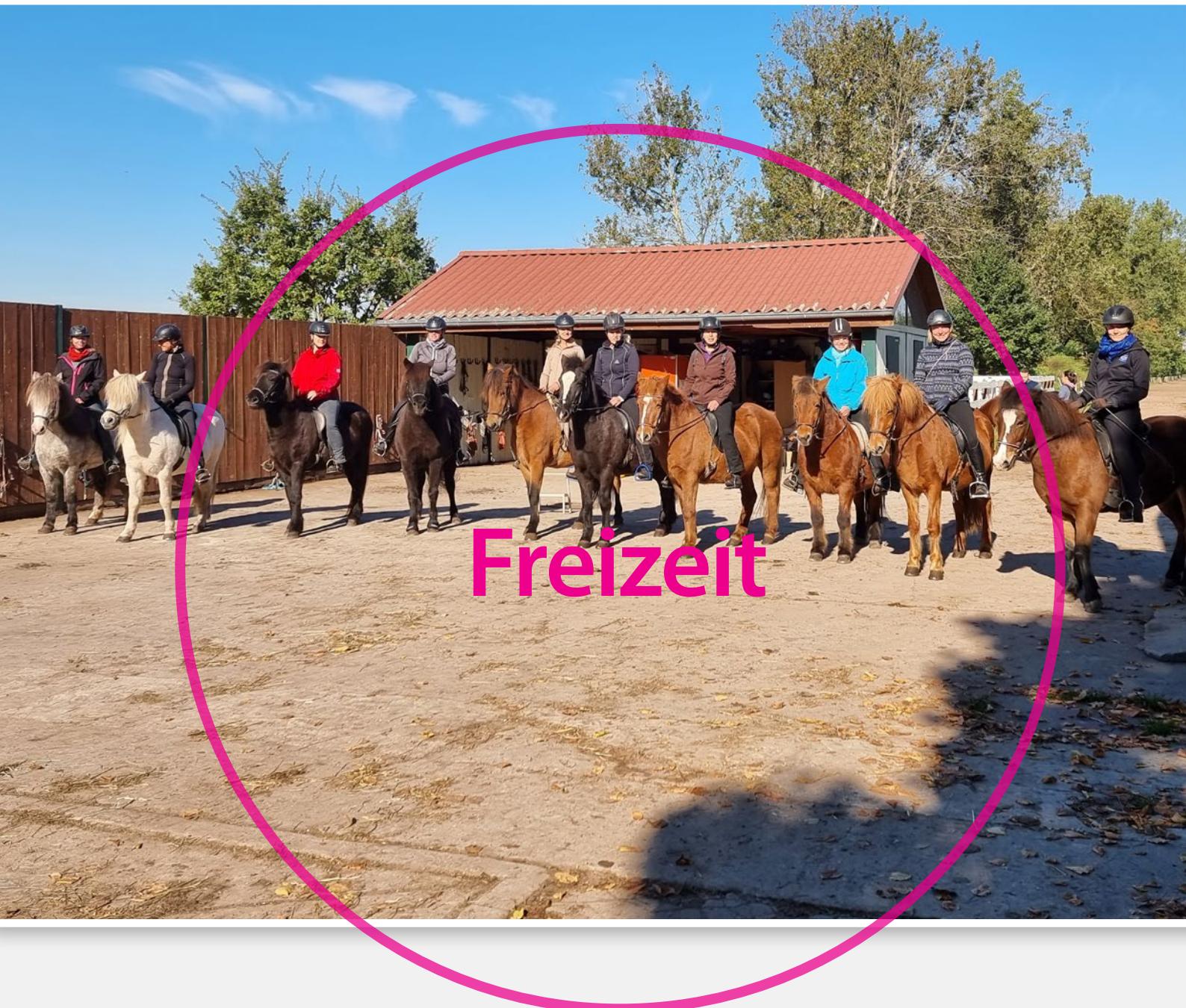


Foto: Marion Schoening

# BIF-Herbstausritte

## Zwei Varianten - durchgeführt von Faxaból

Im Sommer entstand die Idee im Vorstand, dass man für die Mitglieder ohne (fittes) Pferd gerne einen gemeinsamen Ritt organisieren möchte. Julia und ihr Team von Faxaból freuten sich über die Idee und so wurden zwei Ritte organisiert: ein eher gemütlicher und ein schneller Ritt.

Der erste gemütliche Ritt ohne Galopp blieb in kleinerer Runde. Für den schnellen Ritt hatten sich 9 Mitglieder angemeldet. Insgesamt waren wir dann eine Gruppe von 12 Reitern, die bei tollstem Sonnenschein in die ewigen Wälder der oberen Havelniederungen aufbrachen. Die Gruppe setzte sich aus Reitern von allen Himmelsrichtungen zusammen. Die Pferde waren super verlässlich und tölteten fleißig durch die schöne Landschaft. Ein langer Galopp im Wald brachte viele strahlende Gesichter. Anika vom Hofteam führte den Ritt wunderbar. Vielen Dank an Dich Anika!

Am Ende wusste zwar keiner so recht, wo wir in den zwei Stunden genau lang geritten waren, aber das stellte sich auch als super entspannend raus. Einfach folgen, reiten, quatschen und die Seele baumeln lassen. Eigentlich waren die 2 Stunden Ausritt entspan-

nend wie ein ganzer Urlaubstag und so schaute man in viele strahlende Gesichter, die nach einer Wiederholung fragten.

Gerne wollen wir dieses im Jahr 2022 noch einmal wiederholen. Zum Abschluss gab es selbstgebackenen Apfelkuchen und alle Teilnehmer verabschiedeten sich wieder nach Norden, Süden, Westen und Osten von Berlin!

Wir bedanken uns herzlich beim Islandpferdehof Faxaból für das Möglichmachen und die tolle Durchführung. Ein besonderer Dank geht an die tollen Pferde.

*Marion Schoening*





# Gemütlich in den Herbst

## Zweiter Teil

Um 11 Uhr waren wir pünktlich vor Ort. Zu dem entspannten Ausritt waren Birte, Birgit und meine Wenigkeit angereist. Anika erwartete uns schon.

Wir holten unsere beiden süßen Fuchsstuten aus der Box und nach Putzen und Satteln ging es auch schon los in die Wälder rund um Faxaból. Das Wetter war perfekt für einen 2-stündigen Ritt. Ein anfänglicher Nieselregen konnte uns nix anhaben.

Wie von uns gewünscht war das Tempo ganz entspannt, also Schritt, Tölt und Trab und alle konnten die wunderbare Gegend genießen.

Nach fast 2,5 Stunden trafen wir glücklich und entspannt wieder am Hof ein.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Anika, die uns so toll durch die Wälder geführt hat und an das Team von Faxaból, die uns genau die richtigen Pferde ausgesucht haben!

Wir wollen das unbedingt wiederholen und dann auch ganz mutig mal einen Galopp probieren!

*Susanne Nerlich*



# Können wir Ihnen helfen?



## **Wanderritt vom 09.09.2021 bis zum 12.09.2021**

Die Zeit ist gekommen, um sich nach Ausflügen in die Turnierreiter- und die Zuchtszene nunmehr dem Wanderreiten zu widmen, dachte ich mir, als ich mich unbedarfzt zum BIF-Wanderritt anmeldete. Leichte Bedenken, dass das ehemalig sportlich ambitionierte Reittier den Laden aufmischen könnte, wurden beiseite geschoben, auf Island wird schließlich auch immer schnell geritten.

Bereits die vorbereitende Whatsapp-Wanderreitgruppenkommunikation ließ ahnen, dass die wanderreitende Frau ab 50, selbstverständlich mich eingeschlossen, eigene Vorstellungen zu sämtlichen Aspekten der Reiterei, den Einzelheiten der Reise und auch zu allen anderen Themen des Lebens hat. Glücklicherweise bewährte sich hier schon das Organisationsgeschick unserer Freizeitwartin Deike, die souverän jegliche aufkommende Unruhe befriedete.

Am ersten Tag trafen wir uns in Schlunkendorf und ritten von dort auch direkt los, neun Frauen, acht Islandpferde und Quarterhorse Sunny. Begleitet wurden wir von unserer Trosserin Mette.

Geritten wurde in den nächsten Tagen überwiegend im Schritt. Dies lag nicht an den älteren Reiterinnen und Pferden, denn die Kombination „zusammen sind wir 96“ rannte eigentlich immer vorneweg. Stattdessen gab es deutliche Unterschiede im Temperament der Pferde und auch an der Freude am schnellen Reiten, die gar nichts mit dem Alter der Pferde oder der Pferderasse zu tun hatten. Hier mussten Kompromisse gefunden werden. Für mein Pferd sah der Kompromiss so aus: Entweder sie läuft hinten oder in der Mitte, artikuliert dabei aber ihre Unzufriedenheit mit dem Wahnsinnsabstand zum vorderen Pferd durch beständiges Wiehern, oder wir laufen vorneweg. Wir haben uns dann meist für die Variante



„vorneweg“ entschieden. Die Reiterinnen mit den ruhigeren Pferden wurden zunehmend weniger nervös, wenn der Abstand zum vorderen Drittel mal etwas größer wurde, lieber wartete man vorne mal als das Pferd ständig zurückzuhalten.

Los ging es also nun über herrliche Sandwege nach Körzin zum Fliederhof, wo wir ziemlich stilvoll untergebracht waren. Abendessen gab es im Innenhof, getafelt wurde mit gehobener Küche.

Am nächsten Tag ging es Richtung Dobbrikow, wo wir auf dem Moorhof eine herrliche Pause machen konnten mit Einkehr in die örtliche Motorradkneipe. Auf dem Moorhof wurden unsere Ponys großzügig mit Heu, Wasser und Schattenplätzen versorgt. Es war schön zu sehen, wie liebevoll der Hof angelegt ist, mit vielen nett bepflanzten Ruheplätzen für die Reiter und üppigen Wiesen für die Pferde.

Hier gab sich auch für unsere Trosserin Mette, die unsere Siebensachen ohne zu murren von Quartier zu Quartier gefahren und meist auch selbst zum Auto und aus dem Auto geschleppt hat, die Gelegenheit, uns eine Teilstrecke westernreitend zu begleiten, während Silke das Trossfahrzeug fuhr (anfängliches Gerumpel mit dem Ausruf: „Achso, Schaltwagen“ begleitend). Dass Sunny bei unserem Ritt dabei war, hat direkt Lust darauf gemacht, auch mal eine andere Reitweise auszuprobieren, denn das sah auch nach Spaß aus.

In der Nähe des Moorhofes wohnt auch der Elch Berti, der sich eine Kuhherde als Wahlfamilie ausgesucht hat. Mit dieser lebt er friedlich zusammen, von Zeit zu Zeit stakst er einfach über den Weidezaun und ge-

nießt seine Freiheit. An der Kuhherde sind wir auch vorbeigeritten, leider war auf die Entfernung nicht zu erkennen, ob Berti zu Hause war.



Foto: Anke Skupch

Untergebracht waren wir dann in der Pension Bartsch im Nuthe-Urstromtal bei einer hochengagierten Inhaberfamilie. Sie bekochten und bewirteten uns ausgesprochen freundlich und gut, abschließend konnte noch ein Bad im Swimmingpool genommen werden.

Am dritten Tag ritten wir nach Nettgendorf, wo wir auf dem Hof von Pamela und Holger zu einer Pause erwartet wurden. Endlich durfte sich unsere Westernreiterin wie im 7. Westernhimmel fühlen: Vom Salzstreuer in Cowboystiefelform bis zum Duschvorhang mit Westernmotiv über den klassischen Salooneingang zur Küche war alles der Liebe zum Westernreitsport gewidmet. Außerdem kann man auf dem Hof zu vielen Themen zur Gesunderhaltung und Arbeit mit Pferden Kurse besuchen. Die herzlichen Betreiber des Hofes bewirteten uns mit einer wundervollen Gemüsesuppe und viel zu vielen Krapfen.

Weiter ging es dann Richtung Elsholz zu Gabi und Stefan Laube. Auch dort wurden wir herzlich empfangen, es waren sogar schon mehrere Paddocks aufgebaut. Abends gab es Essen in der örtlichen Gaststätte. Das Essen war ausgezeichnet, die Inneneinrichtung versetzte uns in die 80er Jahre zurück, als Lampenschirme gern aus braunem Plexiglas und Wände gern getäfelt waren.

Nach dem Essen sollte die seit drei Tagen anberaumte Party stattfinden. Der Verstärker war extra mitgebracht worden. Obwohl einige Teilnehmerinnen wahrscheinlich durch den zu langen Aufenthalt im 80er Dekor irgendwie verstört waren und sich frühzeitig zurückzogen, feierte anschließend ein harter

Kern tanzend und den von Deike aus Griechenland importierten Schnaps trinkend bis zwei Uhr morgens.

Am vierten Tag ging es zur letzten Etappe. Wiebke konnte leider schon den zweiten Tag nicht mitreiten, weil ihr Pferd eine kleine Wunde hatte. Also musste Frigg als Handpferd mit. Geritten wurde entlang der Nuthe und am Lotushof vorbei. In der Nähe des Lotushofes gab es eine kleine Brücke, wo Wiebke uns zur Pause erwartete. Über die Brücke ritten mehrere junge Frauen, die offensichtlich zum Lotushof gehörten. Die Strapazen des bisherigen Ritts und der vorgegangenen abendlichen Ausschweifungen müssen sich irgendwie ausgewirkt haben, denn Wiebke



wurde, als sie da so mitten in der Landschaft saß und wartete, mehrmals freundlich von den vorbeikommenden Reiterinnen gefragt, ob sie Hilfe benötigte.

Die Pause an der kleinen Brücke war unsere letzte. Von dort ging es zurück zum Start, nach Schlunkendorf.

Es waren schöne vier Tage. Die Landschaft war traumhaft und - das Wichtigste - die Gruppe war richtig nett. Es macht einfach Spaß, auf dem eigenen Pony gemeinsam mit anderen über Stock und Stein zu reiten, dabei ein bisschen zu quatschen oder auch nur die Landschaft zu genießen und abends zusam-

men zu essen und zu trinken und Geschichten über Pferde und das Leben auszutauschen.

Vielen Dank an die Organisatorinnen Deike und Evelin, unsere Trosserin Mette und all die lieben Menschen, die uns so nett aufgenommen haben.

Beim nächsten Wanderritt bin ich bestimmt wieder dabei!

*Heike Mertens*



# Herbstabenteuer im Groß Briesener Land

Einen Tag von dem ganzen Alltagsstress entfliehen, mit der Gesellschaft unserer liebsten Islandpferde? Für viele Reitbegeisterte ohne eigenes Pferd stellt sich dies als ein schwer realisierbarer Wunsch heraus. Dementsprechend kam das Angebot des BIFs auf dem Groß Briesener Reiterhof von einem Herbstritt inklusive Leihpferd für unterschiedlichste Altersgruppen zum perfekten Zeitpunkt. Nach einer kurzen Einweisung wurden an einem sommerlichen Herbst-Oktober-Tag den Teilnehmer/innen nach Erfahrungsgrad unterschiedliche Isländer zugeteilt und nach kurzer Vorbereitung begann die anfängliche Platzstunde, sei es in Form einer regulären Reit- oder einer Longestunde. Auch für uns Pferdebesitzer/innen stellte sich dies als eine spaßige Aktion heraus, aufgrund des Ausprobierens der neuen Pferde. Die Isis, teils überaus energetisch, teils durch den Reitbetrieb allerdings etwas stumpf geritten, folgten unseren Anweisungen oder auch ihrem eigenen Kopf und Willen. Zur Mittagszeit nach einem stärkenden Essen, wie auch für manche Teilnehmer/innen einem gelungenen Nickerchen in der milden Mittagssonne, erfolgte die erneute Zuteilung in eine Schritt- oder Galoppgruppe und ein abermaliger Pferdewechsel. Ebenfalls hierbei verlief es im gesit-

teten Rahmen, mit gruppenbedingt einigen Tempowechseln, aber größtenteils im kontrollierbaren Milieu. Somit konnte das wunderbare Herbstwetter im ästhetischen Groß Briesener Wald ausführlich genossen werden und ein Wohlfühlpaket für Pferd und Reiter geschaffen werden.

Schlussendlich richtet sich ein großer Dank von uns an den Reiterhof Groß Briesen und den BIF e.V. für das ermöglichen dieses Tages, welcher unserer Meinung nach am besten für pferdelose Reiter geeignet ist, aber letztendlich Allen einen entspannten Tag in bester Gesellschaft ermöglicht.

*Mette Schacht*

# Hæ!

## Hvernig hefurðu það?

### Oder wie wir hier in Deutschland sagen: Hallo! Wie geht es dir heute?

Durch Corona mussten wir uns alle viel einschränken und auch viele schöne Reisen absagen. Aber um uns auf den nächsten Islandurlaub vorzubereiten, gab es zwei vom BIF organisierte Crashkurse auf Isländisch mit Eirik Sordal.

Er lehrte in zwei Crashkursen mit je zwei Sitzungen circa 20 Leute die Grundlagen und geläufigsten Redewendungen, die man für seinen nächsten Islandurlaub braucht. Es gab einen Kurs für Kinder und Jugendliche sowie einen für die Erwachsenen. Es ging um Redewendungen, Aussprache, Grammatik und natürliche Islandpferde.

### Falls ihr es verpasst habt, haben wir hier nochmal ein paar kleine Hilfen für euch:

Góðan dag	Guten Tag
Hæ, ég heiti ...	Hey, ich heiße...
Gaman að kynnast þér!	Schön dich kennenzulernen!
Takk	Danke
Hvernig hefurðu það?	Wie geht es dir heute?
Ég hef það fínt. En þú?	Mir geht es gut. Und dir?
Hvað heitirðu?	Wie heißt du?
Talarðu íslensku / þýsku / ensku?	Sprichst du Isländisch/Deutsch/ Englisch?
Hvar er ég?	Wo bin ich?
Ég þarf hjálp.	Ich brauche Hilfe.

Organisation: Clara Stahmann und Victoria Launa

# Weniger Pferd, mehr Fotos - auch toll!



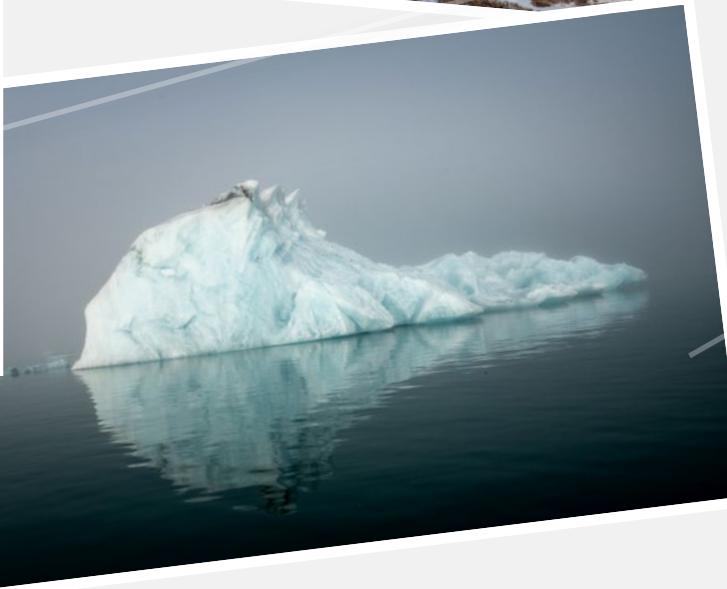
Wenn man erstmal angefangen hat Island zu bereisen - hört man einfach nicht mehr auf.

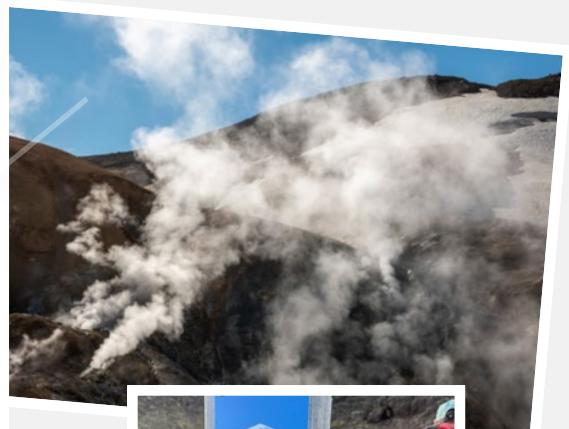
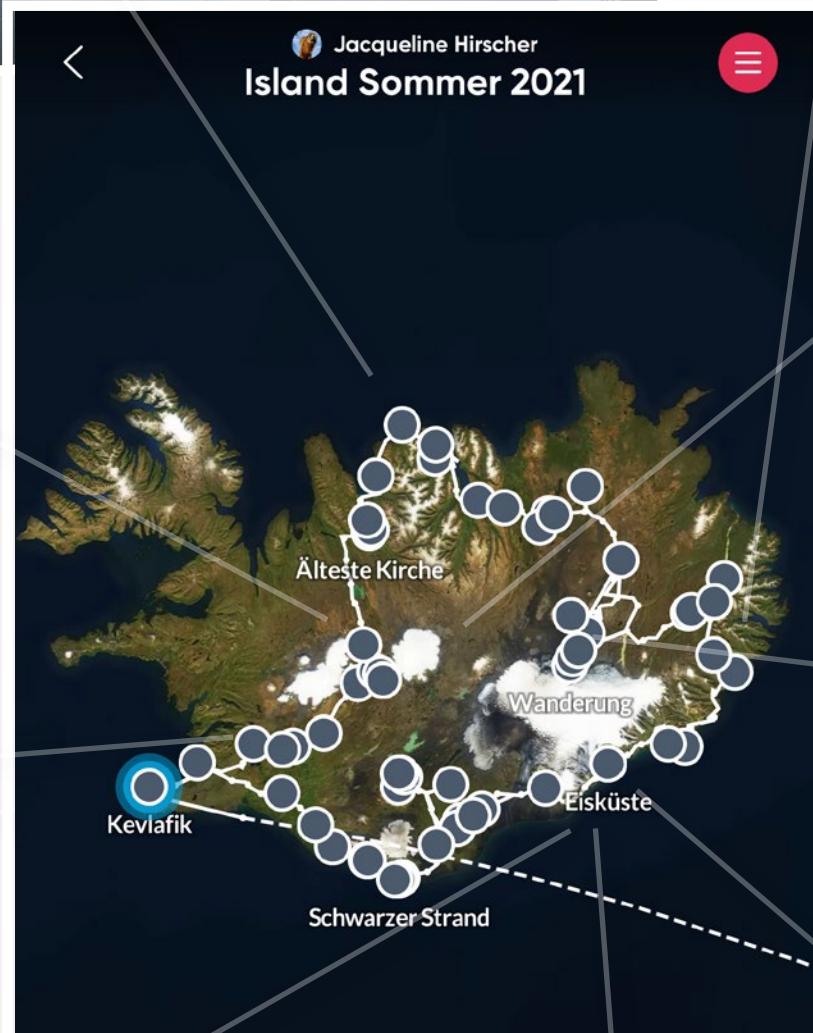
Im Sommer 2021 hatte ich die Gelegenheit, bei einer Rundtour noch intensiver das Hochland zu besuchen und auch im Osten war ich zum ersten Mal. Beeindruckend ist immer wieder der Wechsel der Landschaften (und des Wetters). Wild ist es und rauh, aber auch weit und irgendwie exotisch. Ja, definitiv eine Insel - die restliche Welt scheint nicht nur durch das viele Wasser drumherum weit weg zu sein. Jeder Tag bringt neue Aufgaben und Möglichkeiten und hinterlässt Eindrücke, die noch lange nachwirken.

*Jacqueline Hirscher*



Wer die Tour nachlesen oder bereisen möchte schaut hier: <https://www.world-geographic.de/island-abenteuer-hochland>





# Trail- / Stangenkurs oder Springen

Theorie & Praxis

Für Islandpferde & Reiter:innen

mit Davina Hoffmann

IPZV Trainerin B, Pferdewirtin Spezialreitweisen,  
Jungpferdebereiterin

**15.-16. Oktober 2022**

**Moorhof/Dobbrikow**

Davina Hoffmann ist IPZV Trainerin B, Pferdewirtin Spezialreitweisen und Jungpferdebereiterin.

Auf dem Lotushof in Schönefeld ist sie schon seit vielen Jahren auch erfolgreiche Trainerin für Trail und alles was mit Stangen zu tun hat.

**Trail & Bodenarbeit** fördert Kraft, Koordination, Mut und Balance und machen Pferd und Mensch Spaß, egal ob ihr Trail auf einem Turnier reiten wollt oder das Erlernte für das Reiten zuhause brauchen könnt. Um einen beachtlichen Trainingseffekt zu erreichen muß der Mensch relativ wenig tun; nur das Richtige muß es sein.....

**Freispringen oder Stangenarbeit** an der Longe, richtig gemacht fördert Kraft und Koordination und tut dem Rücken gut, das wiederum tut allem gut. Wie fängt man an? Wie variiert man das Training? Welche Abstände sind die richtigen?

**Der Leichte Sitzt**, wie auch immer man die entlastende Sitzart nennt, der Pferderücken kann freier schwingen und sich besser aufwölben was zu einer gelungenen Lösungsphase führt. Er ist die Vorstufe zum Springen und unerlässlich im Gelände



..... und wer möchte: **Heranführen an das Springen**



### **Kosten für 4 Einzelstunden & Theorie**

130 Euro pro Teilnehmer mit Pferd,  
110 Euro ermäßigt  
zzgl. Paddockgebühr vor Ort

Teilnehmerzahl 5-8

Anzahlung 50 Euro bei Anmeldung fällig.

Bitte gebt an was ihr schwerpunktmäßig tun wollt.  
Ihr könnt aus den Angeboten frei wählen:

- **Trail & Bodenarbeit**
- **Freispringen oder Stangenarbeit**
- **Der Leichte Sitz**
- **Heranführen an das Springen**

Hinweis: BIF-Mitglieder können zusätzlich eine Förderung in Höhe von € 20.- über den BIF beantragen.

**Veranstalter:** BIF e.V.

**Anmeldung:** Nur schriftlich per Email an: [freizeit@bif-ev.de](mailto:freizeit@bif-ev.de)  
(Deike Schacht)

**Überweisung auf BIF Konto:** IBAN: DE82 10090000 5555500027

**Verwendungszweck angeben:** „Trail mit Davina 2022 für ... dein Name....“





Bild von Doga Koc. 6 Jahre alt. Sie hat mit ihrer Schwester und ihrem Bruder am Herbstritt in Groß Briesen teilgenommen.

# Kinderfreizeit 2021

## Moorhof



Am 18. bis zum 23. Juli haben wir, die Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, auf dem Moorhof Dobbrikow die BIF-Kinderfreizeit verbracht.

Unser Tagesablauf war meistens so, dass wir um 7h aufgestanden sind und zusammen die Pferde versorgt haben. Danach hat der zugeteilte Tischdienst das Frühstück so gut vorbereitet, dass wir uns nur noch an den Tisch setzen mussten. Vormittags wurden wir von Vicky im Reiten unterrichtet. Beim Mittagessen konnten wir für die nachmittägliche Spaßaktion Power tanken, diese hatte eine Spannweite von Voltigieren bis Freispringen. Die Abende haben wir mit einem leckeren Abendbrot und Gesellschaftsspielen ausklingen lassen.

Am Sonntagnachmittag kamen alle mit oder ohne Pferd angereist und haben sich und ihr Pferd für die kommende Woche eingerichtet. Relativ schnell haben sich alle eingefunden und die erste Reitstunde

konnte beginnen. Abends fielen alle müde ins Bett.

Montag war der erste volle Tag hier auf dem Moorhof für uns und so langsam sind wir alle warm miteinander geworden und haben uns besser kennengelernt. Als erstes sind wir, wie jeden Morgen, aufgestanden und haben die Pferde versorgt und eine Gruppe hat in dieser Zeit Frühstück vorbereitet. Anschließend haben wir gemeinsam gefrühstückt und danach hatten wir Reittraining. Dieser war in Gruppen aufgeteilt. Nach dem Reittraining haben wir uns etwas genauer kennengelernt und Mittag gegessen. Nachdem wir fertig waren, hat eine Gruppe den Tisch abgeräumt und die anderen haben das Pferd geholt, auf dem wir voltigiert sind. Am Abend gab es Abendbrot und dann haben wir die Pferde gefüttert. Danach sind wir ins Bett gegangen.



Am nächsten Morgen haben wir wieder gemeinsam gefrühstückt und hatten die Pferde versorgt. Anschließend haben wir wieder Reittraining gehabt. Am Nachmittag haben wir alle gemeinsam Bodenarbeit mit den Pferden gemacht und anschließend haben wir Abendbrot gegessen und die Pferde versorgt und sind ins Bett gegangen

Mittwochvormittag hatten wir wieder eine Reitstunde. Nachmittags haben wir dann Freispringen mit ein paar Pferden von uns gemacht. Wir haben verschiedene Sprünge aufgebaut, die die Pferde meistens gut bewältigt haben.

Danach haben wir noch T-Shirts bemalt. Dabei kamen sehr bunte und interessante Ergebnisse bei raus.

Am Donnerstag haben die Älteren von uns einen Ausritt gemacht. Wir sind durch den Wald und über schöne Wiesen geritten.

Die etwas Kleineren haben währenddessen eine Schatzsuche gemacht. Zusammen mit einem Begleitpferd haben sie schließlich den Schatz gefunden, der aus Gummibärchen und Schokobons bestand.

Nachmittags hatten wir dann wieder eine Reitstunde bei Vicky.

Am letzten Tag fanden zum Abschluss Reiterspiele statt. Wir wurden in drei Gruppen aus drei Personen und zwei Pferden eingeteilt. Zusammen dachten wir uns Gruppennamen aus. Es gab die Gruppe Ying & Yang, die feurigen Flammenfuchse und Jómi.

Bei den Reiterspielen gab es mehrere Aufgaben. Zum Beispiel mussten wir Blinder Führer oder so viele Mühlen in einer Minute wie möglich machen.

Danach war die „Siegerehrung“.

Der dritte Platz wurde Ying & Yang, der zweite Platz die feurigen Flammenfuchse und der erste Platz Jómi.

Später mussten wir dann leider abreisen.

Die Kinderfreizeit war sehr schön und wir alle haben Lust, nächstes Mal wieder mitzumachen!

*Adele Haag, Martha Hasler, Pauline Mühlinghaus*





# Islandpferde, Hunde und Hufeisenwerfen

## Tag der offenen Tür bei Familie Radbruch in Fresdorf

Der „Dorfverein Fresdorf e.V.“ organisierte im September - anstelle des zwar traditionellen aber nicht Cocorona konformen Dorf- und Kindersfestes - eine Exkursion durchs Dorf, um die angestammten Einrichtungen einmal näher kennenzulernen. Natürlich präsentierte sich hierbei auch das Gestüt Zum Rauen Berg von Carmen und Andreas Radbruch.

Eine Regenpause garantierte gute Beteiligung. Drei kleine Stationen wurden eingerichtet um den großen und kleinen Gästen das Islandpferd vorzustellen. Hufeisenwerfen auf dem Paddock, Füttern mit Apfelstückchen oder Putzen standen zu Wahl. Und natürlich auch Kuscheln mit den Hofhunden Willi und Henry.

Wunderbar zu sehen, wie auch heutzutage noch immer ein altes, rostiges Hufeisen für Faszination sorgt. Die bereitgestellten Eisen durften anschließend mitgenommen werden - und waren komplett weg!

Auch die Bürgermeisterin von Michendorf, Frau Claudia Nowka kam zu Besuch. Ob auch Sie einen Glücksbringer erwischt hat, wissen wir leider nicht.

Die Kinder aus der Nachbarschaft zeigten auch, dass Sie doch großen Respekt vor den Isis hatten. Nur die Tatsache, dass sie in ländlicher Umgebung wohnen, scheint nicht dazu zu führen, viel Kontakt mit Tieren zu haben. Ein Grund mehr, sich an solchen Aktionen zu beteiligen!

*Jacqueline Hirscher und Carmen Radbruch*



# Interview mit Anna-Lisa Zingsheim

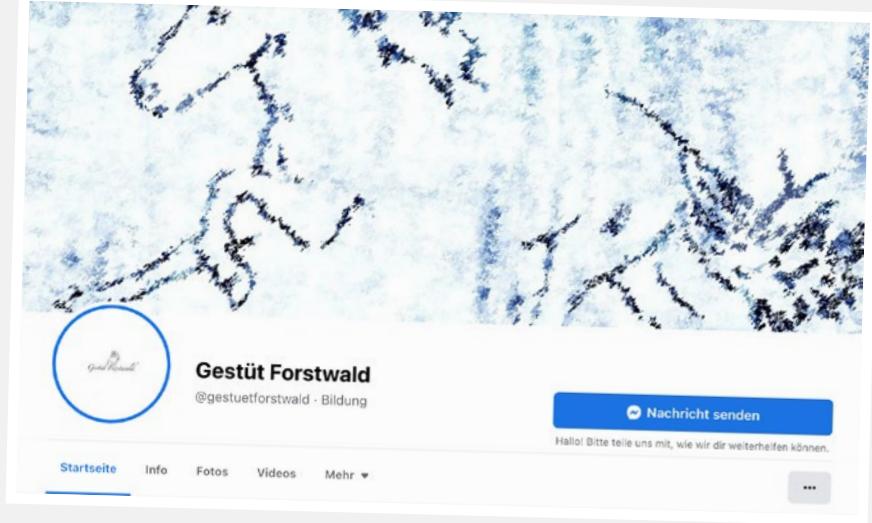


Foto: Facebook-Seite vom Gestüt Forstwald

Vom 01.-03.04.2022 veranstalten wir einen Jugendförderkurs mit Anna-Lisa Zingsheim auf Gut Birkholz.

Zur Vorbereitung haben wir ein kleines Interview mit ihr geführt:

**Worauf legst du beim Training von Jugendlichen am meisten Wert?**

Mein Ansatz im Training ist es dem jeweiligen Reiter beizubringen, dass die Herausforderungen beim Reiten eigentlich die sind, dass was das Pferd uns reflektiert anzunehmen und richtig zu deuten. Es geht viel ums beobachten und zuhören, die richtige Hilfegebung, das Gangwerk, die Form etc sind eigentlich pure Nebensache. Der wichtigste Punkt ist die Kommunikation und genau darin sehe ich meine Stärke. Eine feine Kommunikation zwischen Reiter und Pferd zu erreichen - sodass sich beide bestmöglich in ihrem Potential entfalten können und das ganz unabhängig davon ob man in den hohen Sport möchte oder schlichtweg eine schöne gemeinsame Freizeit verbringen will.

**Was sind Ihre größten Erfolge? (nicht unbedingt Turniermäßig/kann aber)**

Meine reiterlichen Erfolge.. also wenn man sie an Medaillen messen möchte, dann natürlich die österreichischen Meistertitel. Das waren dieses Jahr 3 und ein Vizemeister. Der größte Erfolg für mich selbst ist, dass ich im Alltag tolle Fortschritte mit meinen Pferden erzeile und beide Seiten daran Spaß haben

*Victoria Launay*

## Zu Anna-Lisa:

Anna-Lisa ist für die österreichische WM-Equipe gestartet und war national und international sehr erfolgreich mit verschiedenen Pferden unterwegs. Inzwischen ist sie auf dem Gestüt Forstwald beheimatet

Weitere Infos auf der Webseite des Gestütes:  
<https://gestuetforstwald.wordpress.com>



# Sport

# 6. Berliner Islandpferdetreffen 2021

## und das 1. OSI Faxaból vom 3.7. - 4.7.2021

Ein Beweis dafür, dass ein Ausnahmezustand wie Corona Menschen näher zusammenbringt und dadurch auch Neues entsteht, ist das diesjährige 6. Berliner Islandpferdetreffen.

Nachdem das traditionelle Turnier der Berliner Islandpferde Freunde e.V. (BIF) im letzten Jahr auch wegen Corona abgesagt werden musste, wollte das Orgateam in diesem Jahr unbedingt etwas auf die Beine stellen. Eigentlich war ein Termin Anfang Mai vorgesehen, aber die Beschränkungen machten wenig Hoffnungen, dass das Turnier dann wirklich in vollem Umfang hätte stattfinden können. Nach einem Austausch im BIF Vorstand war die Stimmungslage klar für ein Verschieben in den Sommer. Leider stand für den neuen Termin die Anlage in Karlshorst nicht zur Verfügung und so wurde eine neue Lösung gesucht, die sich bei Julia und Nonni auf Faxaból wunderbar ergab. Im letzten Jahr konnte der Hof schon bei der Berlin-Brandenburger Qualireise mit einem Qualitag üben und Besitzer, Einsteller und der hofeigene Verein Faxaból e.V. waren super motiviert etwas Schönes mit dem BIF auf die Beine stellen zu wollen.

Unter der Hauptorganisation von Sonja Stenzel, 1. Vorsitzende des BIFs, wunderbar unterstützt von Freizeitwartin Deike, Kassenwartin Gisela, Jugendwartin Clara und dem ehemaligem 1. Vorsitzenden Stefan wurde in den letzten Wochen fleißig geplant und organisiert. Julia Ostertag und Familie Bergemann unterstützten derweilen auf Faxaból und organisierten ein motiviertes Helferteam und waren Ansprechpartner Vorort. Vielen Dank dafür!

Ziel war es ein Turnier für die ganze Familie zu organisieren und so war die Ausschreibung auch vielseitig. Von Kinderklasse über Sportprüfungen bis hin zu Spaßprüfungen war alles dabei und lockte an die 100 Starter von nah und fern. Besonders die Prüfungen für die Kleinsten sind im Moment wohl rar ausgeschrieben, so dass dafür und für die Dressur Kür Prüfung die weitesten Anfahrten aus Hannover und

Bochum in Kauf genommen wurden. Mit einer Altersspanne von 6 Jahren bis über 70 Jahren bei den Teilnehmern konnte das Turnier seinem Anspruch als Familienturnier sehr gerecht werden.

Faxaból überraschte das BIF-Orgateam neben den vielen fließigen Helfern auch mit einer völlig neu angelegten Ovalbahn, die kurz vor dem Turnier fertig wurde und mit Ritten mit Bewertungen im Fünfgang F2 bis zu 6,48 (von Nonni auf Fiðla frá Hafsteinstöðum) und 6,43 (Julia auf Hervar von Faxaból) von den Besitzern auch gebührend eingeweiht wurde.

Ein nahezu perfekter Ritt gelang Emma Lovis Enderlein mit Dreki in der Geschicklichkeit. Das Paar konnte die Richter mit einer 9,8 völlig überzeugen und Dreki gewann mit ihrer Mutter Liane auch die Dressur Kür mit einer tollen Vorstellung mit 6,39 Punkten.

Viel Spaß hatten am Samstagabend Reiter und Zuschauer bei den Spaßprüfungen. Beim Triathlon zeigte sich, dass Schubkarre fahren doch gar nicht so einfach ist und beim Blindenführer, musste der Reiter den Führer, dem die Augen verbunden waren, durch einen Parkour mit Anweisungen dirigieren. Das Setzen auf einen Stuhl ist nur auf Anleitung mit verbundenen Augen wirklich nicht einfach. Rasant wurde es dann beim Dixi-Paarreiten. Hier ging es um Schnelligkeiten und Gleichmäßigkeit des Paares, wenn es im Galopp mit ein paar Blatt Toilettenpapier über die Hände verbunden einmal um die Ovalbahn ging.

Das 6. Berliner Islandpferdetreffen konnte aufgrund der vielen motivierten Helfer, der freudestrahlenden Reiter und des netten Richter- und Rechenstellenteams zu einem wunderbaren Turnier werden, was sicherlich wiederholt werden sollte. Vielen Dank an den Islandpferdehof Faxaból und den Faxaból e.V. für diese schöne Zusammenarbeit.

*Text und Fotos*

*Marion Schoening, Christiane Timm*





Sonja Stenzel und Peter Frühsammer



# Landesverbandsmeisterschaft 2021

**1.10. - 3.10.2021, auf dem Lotushof in Beelitz**



Am ersten Oktoberwochenende fand die diesjährige Landesverbandsmeisterschaft auf dem Lotushof bei Vicky und Beggi in Beelitz statt. 200 Starter – nicht nur aus Berlin-Brandenburg – hatten sich angemeldet und wurden mit bestem Wetter und einer tollen Organisation vom Hofteam und den Mitgliedern des Tölt e.V. begrüßt. Neben den geladenen Richtern wurde die Meisterschaft auch für die Sportrichterprüfung vom IPZV für alle Lizzenzen genutzt, so dass zum Beispiel am Dressurviereck eine Vielzahl von Richtteams mit Richtzettel zu sehen waren. 11 neue Sportrichter konnten ihre Prüfung auf dem Lotushof erfolgreich ablegen.

Auf dem Heimathof von einigen Deutschen Meistern und auch Weltmeistern ist das Notenniveau erwartungsgemäß sehr gut. In diesem Jahr fielen aber auch schon bei der Kinderklasse Noten von 7,5 für Elfa Ósk Eggertsson mit Kjarkur vom Ruppiner Hof, die die KM T8 mit 7,25, die KM T6 mit 6,58 und die Reiterprüfung mit 6,3 gewinnen konnte.

Nicht weniger erfolgreich präsentierten sich Elfas Eltern Vicky und Beggi. Vicky erritt mit Gandur vom Sperlingshof im Finale des Fünfgangpreises Noten bis 8,5 und sicherte sich den erneuten Landesmeister-Titel mit einer 7,74. Im Fünfgang-Finale gingen die ersten 3 Plätze an Söhne von Atli frá Norður-Hvammi. Viktoria Große erreichte mit Vollbruder Gimli von Sperlingshof 6,57 den zweiten Platz und Lena Zambetti mit Spuni vom Ruppiner Hof mit 6,45 den 3. Platz.

Spannend wurde es auch im Viergangpreis Finale, wobei sich Katharina Fritsch mit Kjalar von Hagenbuch mit einer 7,1 am Ende durchsetzen konnte. Landesverbandsmeisterin wurde Marilena Heyl mit ihrem Stirnir frá Skriðu, die mit einer 6,93 den zweiten Platz belegte.

Auf der Passstrecke setzten sich, wie auch in den meisten anderen Wettbewerben, die heimischen Reiter durch. In der Passprüfung siegte Beggi Eg-

gertsson mit Vickys Salvör vom Lindenhof mit einer Endnote von 8,38. Die schnellste im Speedpass wurde die amtierende Deutsche Meisterin Steffi Plattner mit Ísleifur vom Lipperthof mit einer Zeit von 7,75.

Die Dressur dominierte Davina Hoffmann, die mit Skýjafákur vom Röschbacherhof in der Kür eine 6,5 erritt und mit Einfari vom Schloß Neubronn bei der Gehorsam A mit einer 6,0 siegte.

Sehr vielseitig war die Ausschreibung des Turniers. So konnten die Islandpferde und ihre Reiter am Samstag bei der Springprüfung ihre Begabung zum Springen zeigen, welche Viktoria Große mit einer 6,70 auf Snerpa frá Skógskoti gewann. Auch der Spaß kam nicht zu kurz. Am Abend ging es beim Triathlon für 5 Menschen und ein Pferd einmal um die Ovalbahn. Erst mit Wasserglas zu Pferd, mit Schubkarre und über Cavaletti und Zuckerstückchen aus Mehl fischen - das Team „Wilder Apfelstrudel“ zeigte dabei

eine Paraderunde.

Kulinarisch begleitet wurde das Turnier wieder fantastisch durch Frühsammers. Peter ließ es sich allerdings nicht nehmen, bei den Starts von Pferden seiner Zucht kurz die improvisierte Küche zu verlassen und mit viel Freude viele Siege zu beobachten und auch Sonja genehmigte sich ein paar Pausen um auch selber am Turnier teilzunehmen.

*Bericht und Fotos:  
Marion Schoening*



**Vielen Dank an alle Reiter für die vielen schönen Ritte und Glückwunsch  
an alle Landesverbandsmeister:**

H1 F2	Victoria Bönström	Grámann vom Lótushof	Tölt e.V.	5,93
H1 T3	Jill Bator	Bergþóra vom Mühlensee	Tölt e.V.	6,07
H1 T4	Victoria Bönström	Grámann vom Lótushof	Tölt e.V.	6,58
H1 V2	Victoria Bönström	Mökkur frá Kvistum	Tölt e.V.	6,53
H D1	Shyrine Breuer	Skelmir von der Mellingbek	BIF e.V.	6,00
J1 F2	Rico Marvin Wieben	Djarfur vom Lækurhof	PF Groß Briesen e.V.	5,77
J PP1	Rico Marvin Wieben	Djarfur vom Lækurhof	PF Groß Briesen e.V.	4,75
J P2	Rico Marvin Wieben	Djarfur vom Lækurhof	PF Groß Briesen e.V.	9,21"
J1 T3	Janno Simmchen	Andvari vom Bienwald	Faxaból e.V.	5,20
J1 T4	Rico Marvin Wieben	Djarfur vom Lækurhof	PF Groß Briesen e.V.	5,70
J1 V2	Janno Simmchen	Andvari vom Bienwald	Faxaból e.V.	5,37
K D6	Elfa Ósk Eggertsson	Kjarkur vom Ruppiner Hof	Tölt e.V.	6,3
K L D4	Jona Trautmann	Snerpa frá Skógvot	Tölt e.V.	5,21
K L F2	Luna Wöckel	Náttför von der Mellingbek	Tölt e.V.	3,57
K L PP1	Luna Wöckel	Náttför von der Mellingbek	Tölt e.V.	0,46
K L T7	Zahra Gohds	Röskvi von der Rehwiese		5,43
K L V5	Luna Wöckel	Tindra frá Syðra-Skörðugili	Tölt e.V.	5,63
KM T8	Elfa Ósk Eggertsson	Kjarkur vom Ruppiner Hof	Tölt e.V.	7,25
KM V6	Elfa Ósk Eggertsson	Kjarkur vom Ruppiner Hof	Tölt e.V.	6,58
KS D7	Emilia Wach	Fjalladís	Tölt e.V.	5,30
KS ZF1	Emilia Wach	Fjalladís	Tölt e.V.	5,50
K SP4	Luna Wöckel	Tindra frá Syðra-Skörðugili	Tölt e.V.	5,50
K TR1	Luna Wöckel	Náttför von der Mellingbek	Tölt e.V.	6,80
S1 F1	Vicky Eggertsson	Gandur vom Sperlinghof	Tölt e.V.	7,74
S1 T1	Yasmin Wieben	Snotri vom Lækurhof	PF Groß Briesen e.V.	6,39
S1 T2	Viktoria Große	Stáli vom Lótushof	BIF e.V.	7,42
S1 V1	Marilena Heyl	Stírnir frá Skriðu	Tölt e.V.	6,93
Z1 P2	Steffi Plattner	Ísleifur vom Lipperthof	Tölt e.V.	7,75
Z1 PP1	Beggi Eggertsson	Salvör vom Lindenholz	Tölt e.V.	8,38

Z1 D1	Davina Hoffmann	Skyjafákur vom Röschbacherhof	Tölt e.V.	6,50
Z1 D2 A	Davina Hoffmann	Einfari vom Schloß Neubronn	Tölt e.V.	6,00



A close-up photograph of a horse's head, showing its dark brown or black mane and forehead. A large, thin red circle is drawn around the area just above and to the side of the horse's left eye. The horse's eye is dark and alert, looking slightly to the left. The background is a soft-focus green and yellow, suggesting a grassy field.

Zucht

# Fohlenreise Berlin-Brandenburg 2021

Vom 11. bis 13. September reiste Zuchtrichterin Barbara Frische für die diesjährige Fohlenreise in Berlin-Brandenburg zu sechs Höfen um die Fohlen des Jahrgangs 2021 zu Exterieur, Interieur und Gang zu beurteilen.

Insgesamt richtete Barbara unterstützt durch die Organisation von Zuchtwartin Viktoria Große, erstem Vorsitzenden Peter Frühsammer, Raymond Schäfer für die Meldestelle und Richterschreiberin Nele Ungemach 67 Fohlen auf dem Ruppiner Hof, auf Faxaból, dem Stauberhof, dem Laekurhof und dem Lotushof. Somit wurden 11 Fohlen mehr als im letzten Jahr geprüft. Das Geschlechterverhältnis der Fohlen war mit 26 Stutfohlen und 41 Hengstfohlen in diesem Jahr recht männlich geprägt.

Die laut kommentierten Noten während der jeweiligen Fohlenvorstellung setzen sich aus Exterieursnote, Note für Interior und für Gang zusammen. Wobei die Gangnote die größte Gewichtung für die Endnote hat. Es fließt auch der Entwicklungsstand der Fohlen mit ein, so dass die Reihenfolge der gezeigten Fohlen oft absteigend dem Geburtstermin gewählt wird.

Auf dem Stauberhof machte die Fohlenreise dieses Jahr das erste Mal Halt und die Anlage war super vorbereitet. Es gab sogar eigene Parkschilder für die Richter und Schreiber. Auch auf dem Ruppiner Hof, auf Faxaból und in Groß Briesen gab es wieder eine gute Organisation und gute Verpflegung. Auf dem Laekurhof gab es in diesem Jahr auffallend viele positive Exterieursnoten wegen guter Fundamente/Beine. Auf der schönen Anlage von Gut Birkholz fand am Sonntagnachmittag dann auch noch ein FIZO-Seminar mit Barbara statt, welches über 25 Teilnehmer anzog. Der Lotushof war die letzte Station der Fohlenreise, wo nochmal sehr gangstarke Fohlen gezeigt wurden. Bei der Basisprüfung gab Freydis von der Rehwiese – Siegerfohlen von 2017 – eine ausgesprochene eindrucksvolle Vorstellung, die

mit einer phantastischen 8,32 (8,2 ; 8,3; 8,4) bewertet wurde. Herzlichen Glückwunsch an Peter Frühsammer. Da schmeckte die traditionelle Kürbissuppe zum Abschluss gleich noch besser.

Von den 67 gezeigten Fohlen erreichten 43 eine 7,9 oder besser und wurden somit als Prämienfohlen prämiert. 27 hatten eine Acht oder besser und 17 Fohlen hatten sogar eine 8,1 oder besser und sind somit Goldprämienfohlen.

Der Durchschnitt aller Fohlen lag bei sehr guten 7,95 Punkten und liegt somit wieder auf dem Durchschnitt aus dem Jahr 2019 und über dem Durchschnitt von 7,93 im letzten Jahr.

Das diesjährige Siegerfohlen der Fohlenreise in Berlin-Brandenburg ist Vanda vom Lotushof (DE2021234628) mit einer Endnote von tollen 8,34 aus der Zucht und im Besitz von Vicky Eggertsson.

Im letzten Jahr hätte sich Vanda mit dieser Note den 1. Platz aller deutschen Fohlen mit Poseidon vom Lipperthof geteilt. In diesem Jahr ist sie auf dem 3. Platz aller Fohlen bundesweit.

Herzlichen Glückwunsch an den Lotushof!

*Marion Schoening*

## Der Richterspruch zu Vanda lautet:

**„Noch sehr junges, hochaufgerichtetes 5 Gang Fohlen mit federnden, hochweiten Bewegungen in Trab und Tölt, extremer Ausstrahlung und Präsenz, Rennpaßansätzen, gut gesprungenem Galopp und der Mechanik einer Tänzerin.“**



Hier die gesamte Abstammung von Vanda:

Vater:	Evert fra Slippen	Mutter:	Vænting frá Garðshorni á Þelamörk
VV:	Hnokki frá Fellskoti	MV:	Hlébarði frá Ketilsstöðum
VM:	Líf fra Slippen	MM:	Elding frá Lambanesi





**TOP 5 der Stuten:**

Name des Pferdes	Exterieur	Typ	Gang	Gesamt
Vanda vom Lótushof M: Vænting frá Garðshorni á Þelamörk V: Evert fra Slippen	8,2	8,4	8,4	8,34
Glytja vom Lækurhof M: Gletta vom Lækurhof V: Teigur vom Kronshof	8,00	8,20	8,30	8,19
Gola (Züchter Edward Wessel) M: Drifta V: Hervar von Faxaból	8,00	8,20	8,20	8,14
Vonadís vom Röschbacherhof M: Esja vom Wiesenhof V: Álfasteinn frá Selfossi	8,20	8,10	8,10	8,13
Glenna von Faxaból M: Grágás frá Hafsteinsstöðum V: Stormur von Faxaból	8,10	8,10	8,10	8,10

**TOP 5 der Hengste**

Name des Pferdes	Exterieur	Typ	Gang	Gesamt
Bóbó vom Hegebusch M: Hrafnkatla vom Schloßberg V: Óðinn vom Habichtswald	8,40	8,30	8,20	8,28
Skröggur von Faxaból M: Sunna von Faxaból V: Helgnýr fra Pegasus	8,10	8,30	8,30	8,24
Júníus vom Röschbacherhof M: Júlia frá Hamarsey V: Evert fra Slippen	8,20	8,30	8,20	8,22
Skúli von der Rehwiese M: Sóley von der Rehwiese V: Óðinn vom Habichtswald	8,20	8,20	8,20	8,20
Ragnar von Faxaból M: Rimma frá Litlu-Brekku V: Stormur von Faxaból	8,30	8,30	8,10	8,20



Fotos Fohlenreise: Andrea Bergemann und Peter Frühsammer

**Daraus ergibt sich dann folgendes Gesamtranking für die Fohlenreise Berlin-Brandenburg 2021:**

TOP 5 Gesamt				
Name des Pferdes	Exterieur	Typ	Gang	Gesamt
Vanda vom Lotushof	8,20	8,40	8,40	8,34
Bóbó vom Hegebusch	8,40	8,30	8,20	8,28
Skröggur von Faxaból	8,10	8,30	8,30	8,24
Júníus vom Röschbacherhof	8,20	8,30	8,20	8,22
Skúli von der Rehwiese	8,20	8,20	8,20	8,20
Ragnar von Faxaból	8,30	8,30	8,10	8,20
Þorri von Faxaból	7,90	8,40	8,30	8,20

Wann	Was	Wo	Wer
19.-20.03.2022	Allgemeiner Reitkurs mit Kerstin Baden	Gut Birkholz	Freizeit
01.-03.04.2022	Jugendförderkurs mit Anna Zingsheim	Gut Birkholz	Jugend
03.04.2022	Jahreshauptversammlung BIF e.V.		Vorstand
07.04.2022	<i>Icehorse Festival 2022</i>	Herning, Dänemark	
09.04.2022	Qualitag Ruppiner Hof	Kremmen	
23.04.2022	IPZV BB Jahresthauptversammlung		
28.04.-01.05.2022	Rundritt Berlin 1. Etappe (Ost), Start auf Gut Birkholz		Freizeit
07.05.2022	<i>Extreme Trail der Trail Akademie Schenkenhorst; Isi-Gruppe Schenkenhorst. Anmeldung bitte direkt auf Webseite Trail Akademie</i>	Schenkenhorst	
27.-29.05.2022	7. Berliner Islandpferde Treffen & OSI Faxaból	Faxaból, Liebenwalde	Sport
03.-07.06.2022	Rundritt Berlin 2. Etappe (Nord) Tempelfelde – Hexenhof		Freizeit
12.06.2022	Qualitag Fredenhorst	Fredenhorst	
16.06.2022	DJIM Kronshof	Dahlenburg	
18.-19.-06-22	Freestyle Horse Agility mit Corinna Ertl (Details in Kürze auf der Webseite)	Moorhof Dobbrikow	Freizeit
23.06.2022	Mittsommernachtsturnier Godemoor	Großhansdorf	
14.07.2022	DIM Eichenhof	Grothusenkoog	
22.-24.07.2022	Turnier Ruppiner Hof OSI	Kremmen	
03.-07.08.2022	Rundritt Berlin 3. Etappe (West) Hexenhof - Schlunkendorf		Freizeit
04.08.2022	MEM Hrafnsholt, bei Hannover	Neustadt Nöpke	
14.-19.-08.2022	Kinderfreizeit auf dem Moorhof	Moorhof Dobbrikow	Jugend
26.08.2022	OSI Schleuener Hof	Kremmen	
23.09.2022	Passchampionat Zachow	Zachow	
30.09.-03.10.2022	Rundritt Berlin 4. Etappe (Süd) Schlunkendorf – endet auf Gut Birkholz		Freizeit
01.10.2022	OSI Lotushof	Beelitz	
15.-16.10.2022	Jugendförderkurs mit Marleen Stühler		Jugend
15.-16.10.2022	Trail-/ Stangenkurs mit Davina Hoffmann	Moorhof Dobbrikow	Freizeit

Corona erschwert leider im Jahr 2022 immer noch die Planung. Wir werden wie im letzten Jahr auf der Homepage die Termine möglichst aktuell halten, es lohnt sich deshalb, dort öfter vorbei zu schauen.

Blau = vom BIF e.V. veranstaltet.



Du möchtest nichts  
mehr verpassen?

Dann folge mir auf Instagram



**DAVID BADTKE**

---

Dein Ansprechpartner rund ums Islandpferd im Süden von Berlin  
[birkenhof.teltow@gmail.com](mailto:birkenhof.teltow@gmail.com)

# Reiterhof Groß Briesen

## Riding & Fun



**Reiturlaub &  
Wochenenden für Kinder,  
Erwachsene und Familien**

**Zuchtbetrieb für  
Islandpferde & Beritt**

**Bildungsurlaub mit  
Pferden**

**Klassenfahrten und  
Kitareisen**

**Ausritte, Wanderritte,  
Reitstunden**

Tel. +49(0)33846 41673  
[www.reiterhof-gross-briesen.de](http://www.reiterhof-gross-briesen.de)  
[info@reiterhof-gross-briesen.de](mailto:info@reiterhof-gross-briesen.de)

